

Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger / Prof. Dr. Otto-Albrecht Müller / Dr. Gernot Sittner

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. Anmelde-
schluss ist der **7. November 2018**.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
zum **7. November 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung,
andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungs-
beginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach
Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine
schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung
empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag 55.–

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 48.50
Vollpension im Einzelzimmer 107.–
Vollpension im Doppelzimmer 85.–
Vollpension im Doppelzimmer als Einzelzimmer 115.–

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten
und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet à 4.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die
Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberech-
tigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperation

SZ·forum
Gesundheit

Punkte für das „Fortbildungszertifikat“ der **Bayerischen Landes-
ärztekammer (BLÄK)** sind beantragt.

Fortbildungspunkte für Pflegende (RbP) sind beantragt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © eat archiv

Tagungsnummer: 0172019

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

 facebook.com/EATutzing
 twitter.com/EATutzing



Ulenapigell Druck CO₂-frei
Schützt den Amazonas-
Klimaneutral gedruckt



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Was soll und darf Forschung?

Chancen und Grenzen von Forschung und Entwicklung
in Medizin und Gesundheitswesen

14. bis 15. November 2018

In Kooperation mit dem SZ-Gesundheitsforum

WAS IMMER DU TUST, TU ES KLUG UND BEDENKE DIE FOLGEN

quidquid agis, prudenter agas et respice finem
(aus *Fabel 45 des Äsop, 6. Jh v.Chr.*)

Medizinische Forschung ist ein Segen, weil sie immer wieder Unglaubliches leistet. In Diagnostik, Therapie und Prävention sind in den vergangenen Jahrzehnten Fortschritte erzielt worden, die kurz davor noch als Science-Fiction gegolten hätten. Viele Krankheiten können heute vermieden und andere geheilt werden. Viele Menschen, die früher an einer Krankheit gestorben wären, verdanken der medizinischen Forschung ihr Leben.

Gleichzeitig geht solche Forschung mit Risiken einher, die ethisch und moralisch bedacht werden müssten, bevor sie Praxis werden. Gerade dort, wo Grundlagenforschung und Anwendung kaum noch zu trennen sind, befürchten Kritiker, dass zu schnell und sorglos die Büchse der Pandora geöffnet wird. Die Fortschritte in Gentechnik, Digitalisierung und Nanomechanik ermöglichen Diagnoseverfahren und Therapieformen, die noch vor wenigen Jahrzehnten undenkbar waren. Diese rasante Entwicklung erschreckt manche Menschen, wenngleich sie von allen Betroffenen und Beteiligten ersehnt werden.

So geraten Medizinerinnen und Mediziner, Forscherinnen und Forscher sowie Verantwortliche in Politik, Wissenschaft und Gesundheitswesen zunehmend unter Druck, Forschung und Innovationen voranzutreiben. Dabei sollen sie die ethische Debatte – samt sorgfältiger ethischer Begleitforschung – im Blick behalten. Die medizinischen und gesundheitswissenschaftlichen Forschungsfelder stehen somit permanent unter Beobachtung. Dies mag nicht unbedingt ein Nachteil sein, muss aber immer wieder reflektiert und kreativ beantwortet werden.

Zur Diskussion dieser Entwicklung und zu anregenden Begegnungen laden wir zusammen mit dem Gesundheitsforum der Süddeutschen Zeitung in die Evangelische Akademie Tutzing an den Starnberger See ein.

Pfarrer Frank Kittelberger

Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Otto-Albrecht Müller, Ärztlicher Direktor i.R. am Rot-Kreuz-Krankenhaus München; freier Mitarbeiter am MVZ Allach
Dr. Gernot Sittner
Vorsitzender SZ-Gesundheitsforum

MITTWOCH, 14. NOVEMBER 2018

- Anreise ab 8.30 Uhr
- 09.30 Uhr Kaffee, Tee & Brezen im Foyer
- 10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Pfr. Frank Kittelberger & Dr. Gernot Sittner
- Forschung damals und heute**
Plenarsession 1 / Chair: Prof. Dr. Otto-Albrecht Müller
- 10.30 Uhr **Wie arbeitet Forschung heute? Wie war das früher? Wie sieht die Zukunft aus?**
Prof. Dr. Horst Domdey
- 11.30 Uhr **Schmerz und Mathematik – kreative Wege in der medizinischen Forschung**
Prof. Dr. Christoph Stein
- 12.30 Uhr Mittagessen
- Präimplantationsdiagnostik: state of the art und Dilemmata**
Plenarsession 2 / Chair: Prof. Dr. Sven Mahner
- 14.00 Uhr **PID in der Praxis: State of the Art**
Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Strowitzki
- 14.45 Uhr **Hatten wir damit gerechnet? Erfahrungen aus der PID-Ethikkommission**
Prof. Dr. Arne Manzeschke
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- Forschung an nicht einwilligungsfähigen Probanden**
Plenarsession 3 / Chair: Prof. Dr. Constanze Giese
- 16.00 Uhr **Forschung mit nicht einwilligungsfähigen Demenzkranken**
Prof. Dr. Hanfried Helmchen
- 16.45 Uhr **Demenzforschung zwischen Instrumentalisierung und Forschungs-Verwaisung – ein ethischer Diskurs**
Dr. Michael Wunder
- Ethik der Forschung**
Plenarsession 4 / Chair: Prof. Dr. Otto-Albrecht Müller
- 17.30 Uhr **Medizinische Forschung im Grenzbereich – Perspektiven des Rechts**
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer

- 18.15 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Warum Forschung und Gesellschaft einander benötigen**
Kritische Deutungen eines komplexen Verhältnisses vor dem Hintergrund aktueller Stellungnahmen des Deutschen Ethikrats
Prof. Dr. Peter Dabrock
- 20.30 Uhr Gespräche und Begegnungen in den Salons des Schlosses

DONNERSTAG, 15. NOVEMBER 2018

- 07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle
Pfr. Frank Kittelberger
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Ethik und Anthropologie in Medizin & Pflege**
Dr. phil. Galia Assadi
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- Ein Shootingstar medizinischer Forschung**
Plenarsession 5 / Chair: Prof. Dr. Otto-Albrecht Müller
- 10.30 Uhr **Immunonkologie 2018 – Chancen und Herausforderungen**
Prof. Dr. Dr. Michael von Bergwelt
- Rahmenfragen medizinischer Forschung**
Plenarsession 6 / Chair: Pfr. Frank Kittelberger
- 11.30 Uhr **Politik, ökonomische Interessen und ethische Fragen**
Prof. Dr. Georg Marckmann
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Was ist und was nützt ethische Begleitforschung?**
Prof. Dr. Arne Manzeschke
- 14:15 Uhr **Was soll und darf Forschung?**
Generaldebatte & Schlussplenum
Moderation:
Dr. Gernot Sittner & Pfr. Frank Kittelberger
- 15.00 Uhr **Tagungsausklang und Verabschiedung**
Dr. Gernot Sittner & Pfr. Frank Kittelberger
- 15.15 Uhr Kaffee im Foyer & Tagungsende

REFERIERENDE UND BETEILIGTE

Dr. phil. Galia Assadi, Philosophin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Evangelische Hochschule Nürnberg
Prof. Dr. Dr. Michael von Bergwelt, Direktor Medizinische Klinik und Poliklinik III (Hämatologie und Onkologie); Klinikum der LMU München
Prof. Dr. Peter Dabrock, Professor für Systematische Theologie (Ethik) am Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg; Vorsitzender des Deutschen Ethikrats, Berlin
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Juristische Fakultät der Universität Passau
Prof. Dr. Horst Domdey, Managing Director BioM Biotech Cluster Development GmbH, Martinsried
Prof. Dr. Constanze Giese, Dekanin im Fachbereich Pflege, Katholische Stiftungshochschule München
Prof. Dr. Hanfried Helmchen, Emeritierter Professor und geschäftsführender Direktor der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Freien Universität Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. Sven Mahner, Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Klinikum der LMU München
Prof. Dr. Arne Manzeschke, Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB); Professor für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg
Prof. Dr. Georg Marckmann, MPH, Professor für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin und Vorstand des gleichnamigen Instituts an der LMU München
Prof. Dr. Otto-Albrecht Müller, Ärztlicher Direktor i.R. am Rot-Kreuz-Krankenhaus München; freier Mitarbeiter am MVZ Allach
Dr. Gernot Sittner, Ehem. Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung (SZ); Vorsitzender des SZ-Gesundheitsforums, Neuried
Prof. Dr. Christoph Stein, Direktor Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin an der Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Benjamin Franklin, Berlin
Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Strowitzki, Abt. Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen an der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg
Dr. Michael Wunder, Diplom-Psychologe und Psychotherapeut, Leiter des Beratungszentrums der Evangelischen Stiftung Alsterdorf